

WELT-ALZHEIMER-TAG

21.09.2020

BEWEGEN, AKTIVIEREN, ANREGEN, BEGLEITEN UND UNTERSTÜTZEN ...

Sie sind 16 von hunderten aktiven Spendern von Freude! Für Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen sind sie deshalb „systemrelevant“.



Schon der Anblick der bunten Farben bringt Fröhlichkeit - in der moment! Gruppe wird Körper, Geist und Seele angesprochen.
Elfriede Heck, Eppstein, „Gesundheit für Alle“, Kelheimer Verein für Bewegungstherapie und Herzsport e.V.



-Toleranz und Akzeptanz-
Ich möchte jedem eine gute Zeit gestalten.
Gloria Klepper,
Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau



Menschen mit Demenz sind so wie Du und ich!
Keine Ausgrenzung in der Gesellschaft, sondern ein Miteinander im Alltag.
Annemarie Bohn, Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf, Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.



Menschen mit Demenz hören gerne alte Lieder und singen oft gerne mit. Schön sind immer die Polonaisen, vor allem beim Karneval.
Hartmut Müller, Diakonisches Werk Region Kassel



Am liebsten spielen wir in der moment! Gruppe mit Bällen und hören Schlager, was vielen Freude bereitet und ein Lächeln zaubert.
Ilona Kaut, HSV-Götzenhain, Gymnastik/Fit bis ins hohe Alter



Als ich meine Mutter pflegte, erfuhr ich, wie gut Unterstützung tut! Jetzt freue ich mich, dies Betroffenen zurück geben zu können.
Roswitha Rudolph, Diakonisches Werk Region Kassel, Cafe Zeitlos



Es erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit, Menschen durch Bewegung, Freude und Spaß ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.
Anna Weckert, Turngemeinde Schwalbach 1887 e.V.



Durch Zureden, kleine Handmassagen... da lachte sie mit mir. Es hat mich sehr gefreut, eine Reaktion und Gefühl zu sehen.
Sabine Cekalla, Michelstadt, Diakonisches Werk Odenwald



Ich habe gelernt sensibel dafür zu sein, Menschen da abzuholen, wo sie stehen.
Ursula Tunn, Diakonisches Werk Odenwald



Es macht mir Freude mit Menschen mit Demenz unbeschwerte Stunden zu verbringen.
Monika Flick, Diakonisches Werk Odenwald



Ich möchte Menschen nicht, wie in unserer Gesellschaft oft üblich, nur nach ihren Leistungen beurteilen.
Frau M., Diakonisches Werk Main-Taunus



Ich glaube, dass der innere Instinkt bei Menschen mit Demenz, das Gespür dabei unter anderen Seelen sein zu können, vorhanden ist.
Kerstin Akinbola, Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg



Bewegung tut gut und geht immer! Spaß macht es außerdem ... bei moment! (motorisches/mentales Training)
Waltraud Reuhl, Gießen



Sorgen mit anderen Angehörigen teilen zu können, kann Kraft geben.
Johanna Abel, Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg und Alzheimer Gesellschaft Darmstadt-Dieburg e.V.



Die Menschen haben Freude bei unseren Treffen und wir können damit die Angehörigen entlasten.
Katharina Schramm, Diakonisches Werk Region Kassel



Die Begegnung gibt mir die Gewissheit, in meiner Freizeit etwas Sinnvolles zu tun.
Hildegard Hofmann, Diakonisches Werk Odenwald